

November

„Plitsch, plitsch, platsch, das ist Novembermatsch!“ Der Satz geistert Anfang November alle Jahre wieder in meinen Kopf herum und ich weiß nicht mehr, wie ich darauf komme! Denn wie das Wetter im November wird, ist mittlerweile extrem unterschiedlich. Ich kann mich an ein Jahr erinnern, da gingen Fußballfans Mitte November im T-Shirt ins Stadion.

Aber ich kann mich auch an kalte November mit Schnee erinnern und habe „Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind...“ mit Kälte und Schnee erlebt.

November: Viele denken da an den Trauemonat, den tristen, den verregneten. Und schräg finde ich, dass es in den Läden im Oktober schon keine Herbstdeko mehr gibt, sondern die Deko für Weihnachten, die man kaufen soll.

Und trotz Corona bleibt eines gleich: Ende Oktober haben die Friedhofs-gärtner viel Arbeit und die Menschen schmücken die Gräber ihrer Lieben mit Blumen und Gestecken, die auch Frost überstehen.

Ich mag den November und sehe ihn nicht als Trauemonat, denn wir feiern viele Feste und denken an viele Heilige. Und sie sind Menschen, durch die die Sonne scheint, wie es eine kurze Geschichte erzählt:

Nachfolgende Geschichte aus: Rolf Krenzer, Robert Haas, Matthias Michael: Himmelswege. Geschichten und Lieder von Heiligen und Helden. Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Diaspora-Kinderhilfe, www.bonifatiuswerk.de

„Günter ging mit seiner Mutter durch die Stadt. Sie kamen an der großen Kirche vorbei. Günter sah nach oben und meinte: „Mama, sieh mal, die Fenster sind ja ganz schmutzig!“

Die Mutter sagte nichts, sondern nahm Günter bei der Hand und ging mit ihm in die Kirche hinein. Hier waren die Fenster, die von außen ganz grau und schmutzig aussahen, plötzlich strahlend bunt und leuchteten in den hellsten Farben. Da staunte Günter, und er schaute sich die Fenster genau an.

Vorne über dem Altar war ein besonders schönes Fenster. Viele Menschen in bunten Kleidern waren da zu sehen. Durch eine Figur strahlte gerade die Sonne hindurch, sodass sie besonders hell erschien. Günter fragte: „Mama, wer ist denn das?“ – „Da vorne“, antwortete die Mutter, „das ist ein Heiliger. Es ist der heilige Martin.“ Das hatte sich Günter gut gemerkt. Ein paar Tage später fragte die Lehrerin, Frau Müller, die Kinder im Religionsunterricht in der Schule: „Weiß jemand von euch vielleicht, was ein Heiliger ist?“ Da war großes Schweigen in der Klasse. Nur Günter sprang auf und sagte: „Ich weiß es: ein Heiliger, das ist ein Mensch, durch den die Sonne scheint.“

Heinrich Engel

Pfarrnachrichten Nr. 15
01.11.2020 -22.11.2020
Ausgabe für drei Wochen
www.st-dionysius-herne.de

Neues aus der Pfarrei St. Dionysius mit ihren Gemeinden:

Herz Jesu

St. Barbara

St. Bonifatius

St. Dreifaltigkeit

St. Elisabeth

St. Joseph

St. Konrad

St. Marien

St. Peter und Paul

St. Pius

Allerheiligen

Von welchen Festen und welchen Heiligen reden wir da?

Zuerst einmal das Fest „Allerheiligen“: Im Lauf der ersten Jahrhunderte wurde es wegen der steigenden Zahl von Heiligen zunehmend schwierig, jedes Heiligen an einem eigenen Fest zu gedenken.

Jährliche Gedenktage für Verstorbene gab es bereits im antiken Christentum. In Rom weihte Papst Bonifatius IV. 609 oder 610 das zuvor allen Göttern Roms geweihte Pantheon der Jungfrau Maria und allen Märtyrern (Sancta Maria ad Martyres) und ordnete eine jährliche Feier an, zunächst am Freitag nach Ostern, da das Fest inhaltlich stark von Ostern und dem Pascha-Mysterium her geprägt ist.



Das Pantheon ist die Kirche mit dem runden Loch im Dach. Papst Gregor III. weihte über hundert Jahre später eine Kapelle in der Basilika St. Peter allen Heiligen und legte dabei für die Stadt Rom den Feiertag auf den 1. November.

Ende des 8. Jahrhunderts begann man an diesem Tag das Fest vor allem auch in Frankreich zu feiern, und der Termin verbreitete sich allmählich in der gesamten Westkirche, bis Papst Gregor IV. 835 Allerheiligen auf den 1. November festlegte. Seit Ende des 10. Jahrhunderts wird, ausgehend von der Benediktinerabtei Cluny, am 2. November mit Allerseelen zusätzlich ein Gedenktag aller Verstorbenen gehalten. **Allerseelen** gilt zum Gedenken aller Toten und deren Seelen. Auch an die Hoffnung auf Auferstehung soll im Rahmen von Allerseelen gedacht werden. Deshalb werden kleine Grableuchter angezündet, die als „Ewige Lichter“ Erinnerungen an den Verstorbenen zum Ausdruck bringen sollen und Symbol für das Ewige Licht sind: Jesus Christus als Licht ist die Verbindung zwischen Lebenden und Toten.

St. Martin

Und weiter geht es am 11. November mit Sankt Martin. Und da ist mehr passiert, als es unsere Martinsspiele zeigen. Martin wurde um 316 als Sohn eines römischen Soldaten in Ungarn geboren und wie es für Kinder von Soldaten üblich war, auch als Soldat erzogen.

Er kam früh mit dem Christentum in Berührung, taufen ließ er sich aber erst als Erwachsener. Von Ungarn aus wurde er nach Italien versetzt und dann nach Frankreich, wo es in Amiens zur Szene mit der Mantelteilung kam. Aber die Geschichte geht weiter: Martin träumt und im Traum sieht er Jesus mit seinem Mantelteil und hört seine Stimme: „Was du dem Bettler gegeben hast, hast du mir gegeben!“

Martin wacht auf. War es nur ein Traum? Er erinnert sich an die Bibelstelle im Matthäus-Evangelium: **„Was du dem Geringsten meiner Brüder tust, das hast du mir getan!“**

Martin ist überzeugt: „Der Traum kommt von Gott. Ich möchte ganz zu

Jesus Christus gehören und mich taufen lassen.“ Martin verlässt die römische Armee, geht zu Bischof Hilarius und lernt so lange alles über das Christentum, bis er getauft und dann selbst zum Priester geweiht werden kann.

375 gründete er eine Kolonie an der Loire nahe Tours, daraus entwickelte sich das Kloster Maursmünster/Marmoutier, das zu einem bedeutenden religiösen Zentrum wurde. Die Grundmauern stehen noch.

In seiner eigenen Diözese gründete er mit Hilfe seiner Mönche Landpfarreien und organisierte den Pfarreiklerus nach dem Vorbild seiner Mönchsgemeinschaften. Bald entstanden Berichte über die Wunder Martins. Sein Biograph, Sulpicius Severus, der ihn persönlich kannte, hat vieles davon schriftlich festgehalten. Das Buch mit der Biographie ist erhalten geblieben. Ich habe es vor einigen Jahren in einer Ausstellung in Paderborn sehen können.

Auf einer Missionsreise starb Martin am 08.11.397. Mönche brachten seinen Leichnam auf der Loire nach Tours, wo er drei Tage später beigesetzt wurde - daher der Gedenktag. Auf der 40 Kilometer langen Strecke sollen in dieser Nacht die Ufer zu neuem Leben erwacht sein, ein Meer weißer Blüten habe den Fluss gesäumt.

Martin hat das Leben vieler Menschen beeinflusst, bis hin zu Kaiser Maximus, mit dem er Debatten führte, die ihm die Hochachtung des Kaiserehepaars einbrachten.

Und da es in diesem Jahr leider fast keine Martinszüge geben wird: schauen Sie doch mal, ob Sie noch Martinslaternen haben und schmücken Sie damit Ihre Fenster und zünden so ein Solidaritätslicht an!

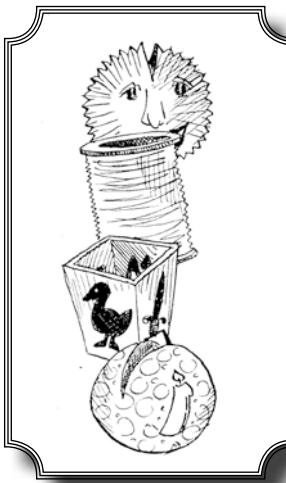


Bild: Pfarrbriefservice von Martin Seidel

Weihetage

Wir feiern Weihetage von bedeutenden Kirchen und am 19. November das nächste Heiligenfest: Wir denken an die **heilige Elisabeth** und das Rosenwunder. Sie nahm, genauso wie der heilige Martin, den Satz Jesu „Was ihr den Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!“, ernst und setzte sogar ihr Leben im Einsatz für Kranke und Bedürftige auf's Spiel. Ihre besondere Liebe galt den Schwangeren und Kindern. In der Nacht vom 16. auf den 17. November 1231 starb sie und sie wurde am 19. November beigesetzt. Ihre Heiligsprechung erfolgte schon 1235.

Ich habe lange so meine Probleme mit dem Leben von Elisabeth gehabt, aber wenn man sich mit der geschichtlichen Einordnung des Lebens beschäftigt, klärt das Fragen:

Das 13. Jahrhundert war eine Periode intensiver Gottsuche, die sich schohnungslos mit der Problematik ungerechten Besitzes auseinandersetzte. Eine radikale Armutsbewegung nach der anderen entstand. Während einige als Ketzer verfolgt wurden, entwickelten sich andere zu den bis heute bekannten Orden der Franziskaner und Dominikaner.

Auf den 22. November haben sich bisher alle Kirchenchöre gefreut und um das Datum herum ihre Patronatsfeste gefeiert. „Bloß nicht zu laut!“ So heißt es jetzt gebieterisch seit der Corona-Krise. Singen in der Kirche ist verboten; Chorproben, Chorgesang sind nicht möglich. Von massenhaften Ansteckungen kontaktfreudiger Sängerinnen und Sänger bei Chorproben ist die Rede! Aber trotzdem: Wir feiern die **heilige Cäcilia**!

Bekannt ist sie als Nothelferin und seit dem Spätmittelalter als Patronin der Kirchenmusik.

In den Märtyrerakten steht: Erst in der Hochzeitsnacht offenbarte sie ihrem Verlobten ihr Gelübde und dass ihr wahrer Liebhaber Christus ist. Während die „organa“, die heidnischen Musikinstrumente, zu ihrer Hochzeit spielten, sang die Heilige im Herzen



Bild: aus www.heiligenlexikon.de - Strobel

Einladung zum Tag der „Ewigen Anbetung“ in der Kirche Herz Jesu

Mitten in der Corona-Zeit laden wir am **Sonntag, dem 8. November 2020** zum „Tag des Gebetes“ in der Kirche Herz Jesu ein. Die Anliegen einer sich rasant sich verändernden Welt und Kirche möchten wir zum Anlass nehmen, vor dem Allerheiligsten in der Monstranz Wege für unser Mensch- und Christsein zu finden. Das stellvertretende Gebet in den Zeiten der Krise für Menschen auf dem Weg ist ein wesentlicher Beitrag und ein Zeichen der Solidarität.

ihrem wahren Bräutigam Christus ihr Glaubenslied. „Cantantibus organis“ sang Cäcilia „in ihrem Herzen hin zu Gott gewandt.“ Daraus wurde durch einen Übersetzungsfehler: Cäcilia sang mit (!) Orgelspiel ihr Lied für Christus.

„Organa“ meint nicht die Orgel, sondern die heidnischen Hochzeitsinstrumente. Während also diese Klangkörper erklangen, bat die glaubensstarke Frau den Herrn, er möge ihr Herz und ihren Leib rein erhalten. Christus sang in ihr sein „neues Lied“, er steckte sie an mit seiner Glaubenskraft; und sie sang „in ihrem Herzen“ (Kol 3,16) ihr Liebeslied für Christus. Ihr unhörbares Singen aus vollem Herzen, doch ohne Aerosolwirkung, wird jetzt zum Vorbild für die verhaltene Gesangskultur in der Corona-Zeit. Wie paradox!

Viele Komponisten wie Händel und Haydn komponierten Messen ihr zu Ehren!

Und mit dem Fest „Christkönig“ endet der November und der Advent steht mit seinen Lichtern vor der Tür.

Also: Ja – der November ist ein Totenmonat, weil wir der Verstorbenen gedenken und die Heiligen auch dazu gehören. Aber vielleicht können wir uns an dem einen oder anderen ein Beispiel nehmen und so immer mehr zu „Heiligen im Alltag“ werden, zu Menschen, durch die auch heute die Sonne scheint!

Ute Strobel



Mit dem Herzen vertrauen

ONEinCHRIST

Eine Hl. Messe mit ONEinCHRIST, anschließend Anbetung, wird regelmäßig am 1. Sonntag im Monat um 18:30 Uhr in der Kirche St. Bonifatius gefeiert. Termine: 01.11.2020, 06.12.2020.

MALTESER: WEIL NÄHE ZÄHLT
Der Malteser Hilfsdienst e.V. Herne hat zum 1. Juli 2020 eine neue Adresse: **Kronenstraße 27, 44625 Herne**

Bis die Renovierungsarbeiten beendet sind, können Sie unter info.herne@malteser.org oder telefonisch unter 0 23 23-1 47 84 44 Kontakt mit dem Malteser Hilfsdienst e. V. aufnehmen.

Kollekten in der Pfarrei St. Dionysius

Sonntag, 01.11.:
Aufgaben der einzelnen Gemeinden

Sonntag, 08.11.:
Kath. öffentlichen Büchereien



Sonntag, 15.11.:
Diaspora

Sonntag, 22.11.:
für außerordentl. Seelsorgezwecke

Orgelimpuls zur Mittagszeit

jeweils in der Kirche St. Bonifatius um 11:30 Uhr:

Samstag, 28. November: Orgelimpuls zur Mittagszeit - Choralvorspiele zum Advent von J.S. Bach

Hl. Messe für die Verstorbenen

Bild: Pfarrbriefservice Andreas Konrad



Die Hl. Messe für die Verstorbenen der Pfarrei im September feiern wir am Freitag, 07.11., und für die im Oktober Verstorbenen feiern wir am Freitag, 04.12., jeweils um 18:30 Uhr in der Kirche St. Bonifatius.

Hilfe von Familien für Familien



Unterstützung der Herner Tafel! Wie bereits berichtet, werden in allen 10 Kirchen der Gemeinde St. Dionysius seit Mitte August 2020 Lebensmittel für die Herner Tafel gesammelt, weil dort nicht mehr genügend Spenden zusammenkommen. Das Erntedankfest war eine besonders gute Gelegenheit, ein großes Herz zu zeigen. So haben einige der Gemeinden zum Dankgottesdienst den Altar mit viel „essbarer Dekoration“, Obst und Gemüse geschmückt, um anschließend alles der Tafel zukommen zu lassen.

Auch der Kindergarten St. Dreifaltig-

keit hat eine besondere Aktion gestartet und mit Unterstützung der Kinder und Eltern eine Sammelaktion in der Woche vor Erntedank durchgeführt.

Als Ergebnis konnten zwei riesengroße Körbe voll frischem Obst und Gemüse gesammelt und gespendet werden. Die Kinder haben jede Menge Spaß dabei gehabt.

Ihre Spenden sind weiterhin sehr willkommen und wertvoll. Die Körbe und Spardosen bleiben weiter in allen Kirchen stehen. An dieser Stelle ein ganz herzliches DANKE-SCHÖN und VERGELT'S GOTT an alle Spenderinnen und Spender!

Bild oben zeigt Sonja Barreiro-Caballero (Leitung)



Bild links:
Küsterin
Karin
Schulte,
St. Eli-
sabeth
und Rita
Reitz,
die sich
jede
Woche
beson-
ders für
diese
Aktion
einset-
zen.

St. Dionysius zeigt Herz für Familien



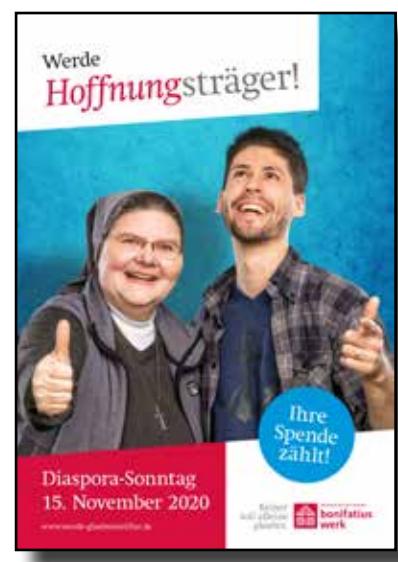
Die Pfarrei St. Dionysius hat sich in diesem Jahr eine besondere Aktion zur Weihnachtszeit überlegt. Sie möchte mit mindestens 300 Weihnachtstüten bedürftigen Familien der Herner Tafel eine Freude bereiten.

Die Weihnachtstüten, die mit Süßem, Nüssen, Obst und Tee gepackt sind, werden in der zweiten Dezemberwoche an den jeweiligen Ausgabetagen der Herner Tafel den Familien übergeben.

Bitte unterstützen Sie diese gute Sache. Sie können am Ende des Gottesdienstes am Ausgang der Kirche unser Herz für Familien gegen eine Spende von 5 € erhalten, um unsere Weihnachtsaktion zu ermöglichen.

Die Lebensmittelsammlung bleibt bestehen. Die Körbe sind weiterhin hinten in den Kirchen aufgestellt. Ansprechperson: Claudia Bolien

Bild: Diaspora Aktion Bonivatiuswerk aus Pfarrbriefservice



kfd St. Joseph 110-jähriges Jubiläum

Zwei Gründe zu feiern! Im Oktober 2010 konnte das 100-jährige Jubiläum groß gefeiert werden. Gerne hätten wir nach weiteren 10 Jahren wieder etwas größer gefeiert. Aber dieses Fest konnte wegen Corona nicht wie gewünscht stattfinden. Außerdem hätte unser Herbstmarkt zum Erntedankfest in diesem Jahr ein Jubiläum: Es wäre der 20. gewesen! Er musste leider ausfallen.

Aber der Gedanke, alles untergehen zu lassen, machte uns traurig und spornete an, im Rahmen der Möglichkeiten etwas Schönes daraus zu machen.

So bereitete ein Team einen besonderen Gottesdienst zum Erntedankfest vor, in dem das kfd-Jubiläum festlich und fröhlich begangen wurde. Viele Gäste waren der Einladung gefolgt, so dass die Kirche unter Einhaltung der Corona-Vorschriften voll war.

Die Akkordeon-Musik der Organistin Nina Schröder, die passenden Gebete und Texte sowie eine „Hüte-Show“ erfreuten die Gäste. Acht verschiedene Hüte wurden beispielhaft für bestimmte Lebensumstände mit einer Erklärung vorgeführt, von elegantem über alten Hut, Sicherheitshelm, Son-



nenhut, Karnevalskappe, Mitra, Mütze gegen Kälte und zuletzt ein Fantasiehut mit Wunschsymbolen für die Zukunft.

Nach der Messfeier ging es draußen

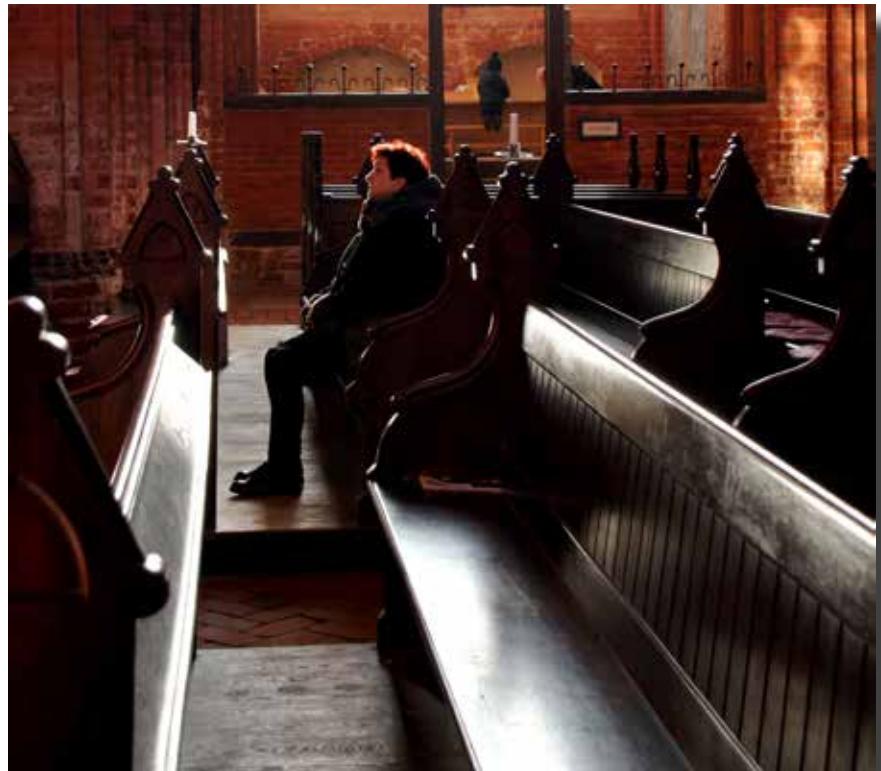


Bild: Pfarrbriefservice von Peter Wedemann

unterm geschützten Dach weiter. Hier gab es für jeden Gast eine Geschenktüte mit Apfel, Birne und Blume und Sekt zum Anstoßen und Zuprosten.

Viele aufgehängte Fotos aus den letzten zwei Jahrzehnten erinnerten an die verschiedensten Veranstaltungen der kfd. Aus Freude über das Fest gab es auch einen großen Korb voll Obst als Spende für die Herner Tafel. Text: kfd St. Joseph

Heizen der Kirchen in St. Dionysius

Geänderte Heizungs-Einstellung in den Kirchen während der Corona-Pandemie.

Heizen führt zu größeren Luftbewegungen, die Viren im Raum transportieren können. Um Luftbewegungen in der Kirche weitestgehend zu vermeiden, gibt es eine neue Empfehlung des Erzbistums Paderborn zum Heizen der Kirchen.

Danach ist die Grundtemperatur konstant auf 12 Grad einzustellen. Ein Hochfahren der Heizung vor und während der Hl. Messe entfällt. **Empfehlung:** warme Kleidung. Evtl. eine Decke mitnehmen. Die Maßnahme soll dazu beitragen, dass Sie alle gesund bleiben!

Allerheiligen (Hochfest) (Woche vom 01.11.-07.11.2020)

Sonnabend	31.10.2020		Allerheiligen
17:00 Uhr	St. Elisabeth	(Pastor Poggel)	Hl. Messe
17:00 Uhr	St. Pius	(Pastor Wiesner)	Hl. Messe
17:15 Uhr	Herz Jesu	(Pastor Mika)	Beichte (im Gemeindezentrum)
18:00 Uhr	Herz Jesu	(Pastor Mika)	Hl. Messe

Sonntag	01.11.2020		Allerheiligen
10:00 Uhr	Herz Jesu	(Pastor Mika)	Hl. Messe
10:00 Uhr	St. Dreifaltigkeit	(Pastor Poggel)	Hl. Messe
10:00 Uhr	St. Marien	(Pfarrer Birwer)	Hl. Messe
11:00 Uhr	St. Joseph	(Dechant Walter)	Hl. Messe
11:30 Uhr	St. Bonifatius	(Vikar Schmidtke)	Hl. Messe
11:30 Uhr	St. Peter und Paul	(Pfarrer Birwer)	Hl. Messe
18:30 Uhr	St. Bonifatius	(Pastor Poggel)	Hl. Messe mit ONEinCHRIST

Andachten und Gräbersegnungen auf den Friedhöfen

12:15 Uhr	Trimbushof	(Dechant Walter)	Andacht
14:00 Uhr	Südfriedhof	(Pfarrer Birwer)	Andacht
15:30 Uhr	Kath. Friedhof Börnig	(Vikar Schmidtke)	Andacht im Anschluss Gräbersegnung
16:00 Uhr	Nordfriedhof	(Pastor Mika)	Andacht
16:30 Uhr	Ev. Friedhof		Andacht im Anschluss Gräbersegnung
	C-R.-Pöppinghausen	(Dechant Walter)	

Montag	02.11.2020		Allerseelen
17:00 Uhr	St. Marien		Offene Kirche (bis 18:00 Uhr)
18:00 Uhr	Herz Jesu		Hl. Messe - Requiem für alle Verstorbenen
18:30 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe - Requiem für alle Verstorbenen

Dienstag	03.11.2020		
08:30 Uhr	Herz Jesu		Hl. Messe
08:30 Uhr	St. Elisabeth		Hl. Messe
08:30 Uhr	St. Marien		Hl. Messe (mit der kfd)
08:30 Uhr	St. Peter und Paul		Hl. Messe
09:15 Uhr	St. Peter und Paul		Rosenkranzgebet
17:30 Uhr	St. Bonifatius		Gebetskreis
18:30 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe
18:30 Uhr	St. Joseph		Hl. Messe

Mittwoch	04.11.2020		
08:30 Uhr	St. Pius		Hl. Messe
12:00 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe

Donnerstag	05.11.2020		
08:00 Uhr	Herz Jesu		Schulmesse 4. Klasse kath. Grundschule Bergstr.
08:00 Uhr	St. Dreifaltigkeit		Schulmesse
08:30 Uhr	St. Barbara		Hl. Messe
14:30 Uhr	St. Konrad		Hl. Messe
18:30 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe

Freitag	06.11.2020		Herz-Jesu-Freitag
08:30 Uhr	Herz Jesu		Hl. Messe mit Anbetung u. sakramentalen Segen
08:30 Uhr	St. Dreifaltigkeit		Hl. Messe mit Anbetung u. sakramentalen Segen
08:30 Uhr	St. Marien		Hl. Messe
15:00 Uhr	St. Bonifatius		Offene Kirche (bis 17:00 Uhr)
18:30 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe für die im September Verstorbenen der Pfarrei

32. Sonntag im Jahreskreis (Woche vom 08.11.-14.11.2020)

Sonnabend	07.11.2020		32. Sonntag im Jahreskreis
17:00 Uhr	St. Elisabeth	(Vikar Schmidtke)	Hl. Messe
17:00 Uhr	St. Joseph	(Dechant Walter)	Hl. Messe
17:15 Uhr	Herz Jesu	(Pastor Mika)	Beichte (im Gemeindezentrum)
18:00 Uhr	Herz Jesu	(Pastor Mika)	Hl. Messe
Sonntag	08.11.2020		
10:00 Uhr	Herz Jesu	(Pastor Mika)	Hl. Messe
10:00 Uhr	St. Dreifaltigkeit	(Vikar Schmidtke)	Hl. Messe
10:00 Uhr	St. Marien	(Pastor Hörmann)	Hl. Messe
11:00 Uhr	St. Pius	(Pastor Poggel)	Hl. Messe
11:30 Uhr	St. Bonifatius	(Dechant Walter)	Hl. Messe
11:30 Uhr	St. Peter und Paul	(Pastor Wiesner)	Hl. Messe
15:00 Uhr	Herz Jesu	(Pastor Mika)	Ewige Anbetung
17:00 Uhr	Herz Jesu	(Pastor Mika)	Schlussandacht Ewige Anbetung m. euch. Segen
18:30 Uhr	St. Bonifatius	(Pastor Mika)	Hl. Messe
Montag	09.11.2020		
17:00 Uhr	St. Marien		Offene Kirche (bis 18:00 Uhr)
18:30 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe
Dienstag	10.11.2020		
08:30 Uhr	Herz Jesu		Hl. Messe
08:30 Uhr	St. Elisabeth		Hl. Messe (mit der kfd)
08:30 Uhr	St. Peter und Paul		Hl. Messe
09:15 Uhr	St. Peter und Paul		Rosenkranzgebet
17:30 Uhr	St. Bonifatius		Gebetskreis
18:30 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe
18:30 Uhr	St. Joseph		Hl. Messe
Mittwoch	11.11.2020		
08:30 Uhr	St. Pius		Hl. Messe
12:00 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe
18:30 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe der Tamilen
Donnerstag	12.11.2020		
08:30 Uhr	St. Barbara		Hl. Messe
14:30 Uhr	St. Konrad		Hl. Messe
18:30 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe
20:00 Uhr	St. Pius		Eucharistische Anbetung mit Lobpreis und Katechese
Freitag	13.11.2020		
08:30 Uhr	St. Dreifaltigkeit		Hl. Messe
08:30 Uhr	St. Marien		Hl. Messe
15:00 Uhr	St. Bonifatius		Offene Kirche (bis 17:00 Uhr)
17:00 Uhr	Herz Jesu		Hl. Messe im Rahmen der Firmvorbereitung
18:30 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe

**Im Gottesdienst darf wieder gesungen werden,
jedoch ist ein Mund- und Nasenschutz erforderlich.
Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit.
Alle Gottesdienste finden unter den aktuellen
Hygiene- und Schutzverordnungen statt.**

33. Sonntag im Jahreskreis (Woche vom 15.11.-21.11.2020)

Sonnabend	14.11.2020		33. Sonntag im Jahreskreis
17:00 Uhr	St. Elisabeth	(Dechant Walter)	Hl. Messe
17:00 Uhr	St. Pius	(Pastor Poggel)	Hl. Messe
17:15 Uhr	Herz Jesu	(Vikar Schmidtke)	Beichte (im Gemeindezentrum)
18:00 Uhr	Herz Jesu	(Vikar Schmidtke)	Hl. Messe
Sonntag	15.11.2020		
09:30 Uhr	Herz Jesu	(Dechant Walter)	Hl. Messe
10:00 Uhr	St. Dreifaltigkeit	(Pastor Wiesner)	Hl. Messe
10:00 Uhr	St. Marien	(Pastor Poggel)	Hl. Messe
11:00 Uhr	Herz Jesu	(Vikar Schmidtke, Gem.-Ref. Bull)	Firmung mit Prälat Dornseifer
11:00 Uhr	St. Joseph	(Dechant Walter)	Hl. Messe
11:30 Uhr	St. Bonifatius	(Pastor Mika)	Hl. Messe
11:30 Uhr	St. Peter und Paul	(Pastor Poggel)	Hl. Messe
12:15 Uhr	St. Joseph	(Dechant Walter)	Taufe
15:00 Uhr	Herz Jesu	(Vikar Schmidtke, Pastor Hörmann, Gem.-Ref. Bull)	Firmung mit Prälat Dornseifer
18:30 Uhr	St. Bonifatius	(Pastor Mika)	Hl. Messe
Montag	16.11.2020		
17:00 Uhr	St. Marien		Offene Kirche (bis 18:00 Uhr)
18:30 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe
Dienstag	17.11.2020		
08:30 Uhr	Herz Jesu		Hl. Messe
08:30 Uhr	St. Elisabeth		Hl. Messe
08:30 Uhr	St. Peter und Paul		Hl. Messe
09:15 Uhr	St. Peter und Paul		Rosenkranzgebet
17:30 Uhr	St. Bonifatius		Gebetskreis
18:30 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe
18:30 Uhr	St. Joseph		Hl. Messe
Mittwoch	18.11.2020		
12:00 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe
15:00 Uhr	St. Pius		Hl. Messe (ARG)
Donnerstag	19.11.2020		
08:00 Uhr	Herz Jesu		Wortgottesdienst 3. Klasse kath. GS Bergstr.
08:30 Uhr	St. Barbara		Hl. Messe
14:30 Uhr	St. Konrad		Hl. Messe
18:30 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe anschließend Anbetung
Freitag	20.11.2020		
08:30 Uhr	St. Dreifaltigkeit		Hl. Messe
15:00 Uhr	St. Bonifatius		Offene Kirche (bis 17:00 Uhr)
18:30 Uhr	St. Bonifatius		Hl. Messe
Samstag	21.11.2020		
15:30 Uhr	St. Konrad		Taufe

**Sollten Sie kein eigenes Gotteslob besitzen,
nutzen Sie bitte die Aktion: „LEIH DIR EIN GOTTESLOB“.**

Christkönigssonntag (Hochfest) (Sonntag, 22.11.2020)

Sonnabend	21.11.2020	Christkönigssonntag
17:00 Uhr	St. Elisabeth	(Vikar Schmidtke)
17:00 Uhr	St. Joseph	(Pfarrer Birwer)
17:15 Uhr	Herz Jesu	(Pastor Poggel)
18:00 Uhr	Herz Jesu	(Pastor Poggel)
Sonntag	22.11.2020	Christkönigssonntag
10:00 Uhr	Herz Jesu	(Dechant Walter)
10:00 Uhr	St. Dreifaltigkeit	(Pfarrer Birwer)
10:00 Uhr	St. Marien	(Pastor Mika)
11:00 Uhr	St. Pius	(Pastor Hörmann)
11:30 Uhr	St. Bonifatius	(Pastor Poggel)
11:30 Uhr	St. Peter und Paul	(Vikar Schmidtke)
13:30 Uhr	St. Dreifaltigkeit	(Pastor Poggel)
14:30 Uhr	St. Dreifaltigkeit	(Pfarrer Colling)
18:30 Uhr	St. Bonifatius	(Pfarrer Birwer)
		Hl. Messe
		Taufe
		Taufe
		Hl. Messe

„Werde Hoffnungsträger“

Im November macht das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken mit der **Diaspora-Aktion** auf die Herausforderungen katholischer Christen aufmerksam, die als Minderheit in der Gesellschaft ihren Glauben leben. Es lädt dazu ein, sich mit der Glaubenssituation in der eigenen Lebensumgebung auseinanderzusetzen, und regt dazu an, sich für die Anliegen der Katholiken in der Diaspora aktiv einzusetzen. Höhepunkt der deutschlandweiten Aktion bildet der „Diaspora-Sonntag“ am 15. November. Dieser große Tag der Solidarität wird traditionell am dritten Wochenende im November begangen. Dann sammeln katholische Christen in den Gottesdiensten für die Belange ihrer Glaubensgeschwister in der Diaspora.

Das Leitwort 2020: Das Leitwort der bundesweiten Diaspora-Aktion 2020 lautet „Werde Hoffnungsträger“. „Als wir uns vor zwei Jahren für dieses Leitwort entschieden haben, konnten wir nicht ahnen, wie prophetisch es sich in Anbetracht der Corona-Krise erweisen würde. Wir möchten zum Ausdruck bringen, wie wichtig gerade in diesen belastenden Zeiten Hoffnung und auch Solidarität untereinander sind. Wir wollen andere und auch uns selbst dazu ermutigen, zu Hoffnungsträgern für unsere Mitmenschen zu werden. Dazu muss die Hoffnung in Menschen verkörpert sein, die andere inspirieren, motivieren und mitreißen, so wie Jesus Christus, der für uns Christen die personifizierte Hoffnung ist“, sagte der Bonifatiuswerk-Generalsekretär Monsignore Georg Austen. *Textausschnitt: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken*

REGISTRIERUNG der Gottesdienstbesucher

Gemäß der Coronaschutzverordnung vom 30.05.2020 müssen die Besucher und Besucherinnen von Gottesdiensten zur Rückverfolgung bei Infektionen registriert werden. Wir bitten Sie, sich mit Namen, Adresse und Telefonnummer in die vorbereiteten Adressenfelder in der Kirche einzutragen. Die Daten werden 4 Wochen aufbewahrt und danach vernichtet. Während der 4 Wochen sind die Listen **nicht** öffentlich zugänglich und werden nur nach behördlicher Auflösterung herausgegeben!

Kirche und Kino

Sonntag, 01.11. und Montag 02.11.: ERDE - Im Vergleich zu Wind, Wetter und Gezeiten werden Jahr für Jahr fast dreimal mehr Sand, Steine und Felsen durch die Maschinen der Menschen bewegt, die mit rabiater Gewalt den Planeten umgraben, ausbeuten, roden oder versiegeln. Dokumentarfilm, ab 16 Jahren. **Vorstellungen: sonntags um 17:45 Uhr, montags 20:15 Uhr.**

Ort: Filmwelt Herne

Kinobetriebe Herne GmbH
Berliner Platz 7-9, Herne
Eintritt: 4,50 €/5,50 € (Loge)

Nächster Film am Sonntag, 29.11., Montag, 30.11.: SORRY WE MISSED YOU. Eine kleine, liebevolle verbundene Familie ringt mit prekären und unmenschlichen Arbeitsbedingungen. Mit großer Zärtlichkeit sammelt Regisseur Ken Loach feine Beobachtungen des Arbeits- und Familienalltags. GB 2019, Ab 14 Jahren.

St. Dionysius Glockenstraße 7

Tel. 9 13 17 42; Fax 5 51 19
pfarrbuero@
st-dionysius-herne.de

Aufgrund der steigenden Inzidenzzahlen bleiben das Pfarrbüro und die Gemeindebüros bis auf Weiteres für die Öffentlichkeit geschlossen.

Ihre Anfragen und Anliegen nehmen wir weiterhin entgegen und werden sie zeitnah bearbeiten. Sie erreichen uns wie gewohnt per Telefon und E-Mail.

Sprechzeiten in der

- Woche vom 02.11. bis 05.11.: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 bis 11:00 Uhr,
- Woche vom 09.11. bis 13.11.: Montag - Freitag 09:00 bis 11:00 Uhr
- Woche vom 16.11. bis 20.11.: Montag - Freitag 09:00 bis 11:00 Uhr

Kontaktdaten der Gemeindebüros

Herz Jesu

Tel. 0 23 23 / 94 91 53
Fax 0 23 23 / 94 91 54

herz-jesu@st-dionysius-herne.de

St. Barbara

Tel. 0 23 23 / 8 91 92
Fax 0 23 23 / 98 11 81

st-barbara@st-dionysius-herne.de

St. Bonifatius

Tel. 0 23 23 / 5 02 14
Fax 0 23 23 / 5 51 19

st-bonifatius@st-dionysius-herne.de

St. Dreifaltigkeit

Tel. 0 23 23 / 3 09 15
Fax 0 23 23 / 38 27 96

st-dreifaltigkeit@
st-dionysius-herne.de

St. Elisabeth

Tel. 0 23 23 / 5 02 14

St. Joseph

Tel. 0 23 23 / 98 11 68
Fax 0 23 23 / 98 11 69

st-joseph@st-dionysius-herne.de

St. Konrad

st-konrad@st-dionysius-herne.de

St. Marien

Tel. 0 23 23 / 2 10 10
Fax 0 23 23 / 92 42 24
st-marien@st-dionysius-herne.de

St. Peter u. Paul

Tel. 0 23 23 / 6 39 60
Fax 0 23 23 / 6 36 56
st-peterundpaul@st-dionysius-herne.de

St. Pius

Tel. 0 23 23 / 98 10 53
st-pius@st-dionysius-herne.de

St. Barbara, St. Dreifaltigkeit und St. Konrad

Zur Zeit sind es Einzelbelegungen in den Gemeindehäusern, die stattfinden.

Regelmäßige Nutzung durch feste Gruppen wurde bislang nicht angefragt.

Herz Jesu

Veranstaltungen der Gemeindegruppen

Regelmäßige Termine:

montags:

Seniorenkreis um 14:00 Uhr
gemütliches Beisammensein.

donnerstags:

Gymnastik um 17:00 Uhr

St. Bonifatius

Veranstaltungen der

Gemeindegruppen:

Regelmäßige Termine:

mittwochs alle 2 Wochen

LISA-Gruppe von 09:30-11:30 Uhr

donnerstags

Hockergymnastik um 09:30 Uhr
freitags

Sitztanz (Caritas) um 11:00 Uhr
(Voranmeldung über Caritasverband)

St. Elisabeth

Frühstück der kfd (mtl.):

Ab sofort findet wieder ein Frühstück nach der „kfd-Messe“ (nächster Termin 10.11.2020) statt. Kaffee wird gereicht, Eßbares möge sich jeder selber mitbringen.

Seniorennachmittage

am ersten Mittwoch im Monat: nächster Termin 04.11. um 15:00 Uhr. Auch hier gilt: Kaffee wird gereicht, Kuchen möge man sich bitte mitbringen.

Veranstaltungen der

Gemeindegruppen:

Regelmäßige Termine

sonntags

Gemeindetreff sonntags

um 12:00 Uhr nach der Hl. Messe.

mittwochs alle 2 Wochen

Frauentreff um 19:30 Uhr

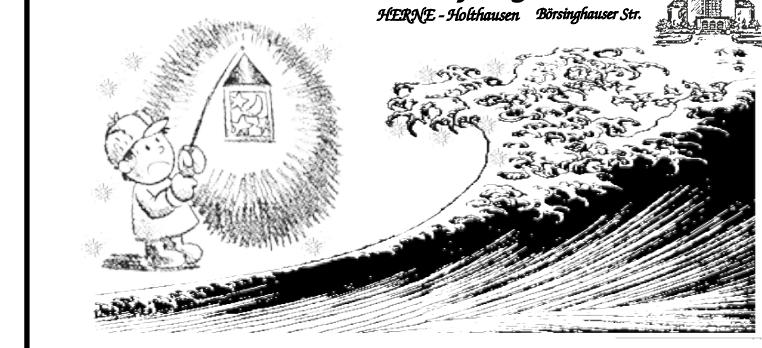
donnerstags

Kirchenchor um 19:00 Uhr

Absage des Karnevalszuges

St. Dreifaltigkeitskirche

HERNE - Holthausen Börsinghauser Str.



donnerstags und freitags

Betreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien von 09:00 bis 12:00 Uhr im Jugendraum

Mittwoch, 11.11.:

Frauentreff um 19.30 Uhr

Sonntag, 15.11.:

Gemeindetreff nach der Hl. Messe

Mittwoch, 18.11.:

Ökum. Gesprächskreis um 19:30 Uhr

St. Joseph Pfarrcäcilienchor

Ein langjähriger Chorvorsitzender geht in den Ruhestand

„1993 wurde ganz unvermutet der Vorsitz des Josephschores frei,“ erinnerte sich Jürgen Brinkbäumer bei der Corona-bedingt verspäteten Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus an der Luisenstraße. Damals stand der Chor kurz vor dem Aus. „Pastor Walter hatte mich damals zur Seite genommen und gefragt: Was ist der Chor euch wert? Kurzum, ich bin es geworden und bin es jetzt über 27 Jahre geblieben.“

Es sollte nicht das einzige Mal bleiben, dass Jürgen Brinkbäumer das Überleben des Josephschores sicherte. Die Ankündigung, dass Chorleiter Werner Schmitz 2018 aufhören wollte, war – so berichteten es Vorstandsmitglieder – eine harte Probe für den Chor.

Ich war auch sehr verwundert über Jürgens Hartnäckigkeit bei der Suche nach einem Chorleiter. Er rief mich immer wieder an und frage nach.

Mit einer letzten Amtshandlung vollendete der Mann aus Baukau sein Werk: Er sorgte für eine würdige Nachfolgerin: Renate Ohm-Samol, ursprünglich aus St. Barbara, wurde einstimmig zur neuen ersten Vorsitzenden gewählt.

Nun muss der Chor mit einem neuen Vorstandsteam in einer für alle Chöre harten Zeit gut zusammenhalten. „Ich werde euch auch weiterhin zur Seite stehen,“ versicherte J. Brinkbäumer, als Renate Ohm-Samol ihm ein Blumenstrauß reichte. **Danke, Jürgen!**
Text:Nina Schröder



Bild zeigt das Ehepaar Brinkbäumer

St. Marien

Veranstaltungen der Gemeindegruppen:

Regelmäßige Termine:

sonntags - Pfarrbücherei

von 11:00 bis 12:30 Uhr

donnerstags

Gymnastik um 09:00 Uhr

Kinder- und Jugendgruppen KjG:

Muffins samstags:

14-tägig in den ungeraden Wochen

10:00-11:30 Uhr (6-13 Jahre).

Naschkatzenfreitags:

14-tägig in den geraden Wochen

16:00-17:30 Uhr (14-16 Jahre).

Krabbelgruppe

donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr. Ansprechpartner:

Mareike Bomert,

Telefon: 0 23 23/3 99 48 13

St. Peter und Paul

In der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr ist unsere Kirche jeden Tag zum stillen Gebet geöffnet.

Veranstaltungen der Gemeindegruppen

Regelmäßiger Termin: dienstags

Knirpstreffen um 10:00 Uhr

Mittwoch, 04.11.:

kfd – Offene Gruppe um 15:00 Uhr

KAB St. Johannes –

Männerstammtisch um 20:00

Uhr im Urbanushaus

Dienstag, 10.11.:

Caritas – Alle Caritashelferinnen werden in der Zeit zwischen 16:00 und 18:00 gebeten, ihre Sammelunterlagen für die Wintersammlung abzuholen und den Abstimmungszettel mitzubringen. Bitte an einen Mund-Nasen-Schutz denken.

KAB St. Johannes –

Vorstandssitzung um 19:30 Uhr

Mittwoch, 18.11.:

kfd – Offene Gruppe um 15:00 Uhr

KAB St. Johannes – Let's

dance um 19:30 Uhr

St. Pius

Veranstaltungen der Gemeindegruppen:

Regelmäßige Termine:

dienstags

Gymnastik um 09:00 Uhr

mittwochs

Krabbel-Gruppe um 09:30 Uhr

Kirchenchorprobe um 20:00 Uhr

Montag, 02.11.:

Caritas-Konferenz um 09:00 Uhr

Dienstag, 03.11.:

Gemeindemitarbeiter-

kreis um 15:30 Uhr

Freitag, 06.11.:

Hauskommunion ab 10:00 Uhr

Donnerstag, 12.11.:

eucharistische Anbetung mit Lobpreis und Katechese ab 20:00 Uhr

Montag, 16.11.:

ev. Abendkreis ab 18:00 Uhr

Mittwoch, 18.11.:

ARG: Hl. Messe um 15:00 Uhr

Bild: Bonifatiuswerk



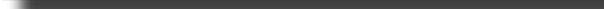
Eindrücke vom Erntedankfest in St. Dionysius



Altar in der Kirche Herz Jesu (links), Altar in der Kirche St. Bonifatius (unten) jeweils mit Erntedankgaben.



unten: Erntedankgaben in St. Dreifaltigkeit, links St. Marien



Bitte beachten!

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten Nr. 16/2020

(Zeitraum 22.11. bis 13.12.) ist Dienstag, 10.11.2020.

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten Nr. 17 (Zeitraum 13.12.2020-12.01.2021) ist Dienstag, 01.12.2020.

**Ein seelsorglicher
Bereitschaftsdienst
(Krankensalbung,
Begleitung Sterbender)
ist erreichbar unter der
Rufnummer:
0 23 23 / 4 99 - 0**

Pforte Marien Hospital Herne

Impressum

**Pfarrei St. Dionysius - Pfarrbüro
Glockenstr. 7, 44623 Herne
Telefon: 0 23 23 - 9 13 17 42**

E-Mail:
pfarrbuero@st-dionysius-herne.de
V.i.S.d.P.: Pfarrer Georg Birwer.

Druck:
druckfrisch medienzentrum Herne;
www.druckfrisch.de

Bitte nutzen Sie für Ihre Artikelzusendung die e-Mail-Adresse:
redaktion@st-dionysius-herne.de

Veranstaltungsorte der Gemeinden

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angekündigt, im Gemeindehaus oder Gemeindezentrum statt.

(In St. Peter und Paul im Thomas-Morus-Haus, in St. Konrad in der Unterkirche). Unter den Corona-Pandemie Hygiene- und Schutzverordnungen.



Bild: Diaspora Aktion Bonifatiuswerk aus Pfarrbüro